

RS OGH 1958/9/24 1Ob331/58, 3Ob6/60, 5Ob124/60, 1Ob148/62, 5Ob324/66, 8Ob47/69, 7Ob71/69, 8Ob271/69,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.09.1958

Norm

AußStrG §97 A1

Rechtssatz

Das Nachlassinventar ist auf den Besitz des Erblassers am Todestag abzustellen; strittige Eigentumsfragen sind im Prozessweg zu klären.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 331/58
Entscheidungstext OGH 24.09.1958 1 Ob 331/58
Veröff: JBI 1959/106 (mit Glosse von Liebscher)
- 3 Ob 6/60
Entscheidungstext OGH 20.10.1960 3 Ob 6/60
- 5 Ob 124/60
Entscheidungstext OGH 11.05.1960 5 Ob 124/60
- 1 Ob 148/62
Entscheidungstext OGH 04.07.1962 1 Ob 148/62
- 5 Ob 324/66
Entscheidungstext OGH 22.12.1966 5 Ob 324/66
nur: Das Nachlassinventar ist auf den Besitz des Erblassers am Todestag abzustellen. (T1)
- 8 Ob 47/69
Entscheidungstext OGH 18.03.1969 8 Ob 47/69
Beisatz: Die Aufnahme von Wohnungseinrichtungsgegenständen die sich zum Zeitpunkte des Todes des Erblassers in dessen Wohnung befanden, ist durch § 97 AußStrG gedeckt. (T2) Veröff: NZ 1969,120
- 7 Ob 71/69
Entscheidungstext OGH 14.05.1969 7 Ob 71/69
nur T1
- 8 Ob 271/69
Entscheidungstext OGH 27.01.1970 8 Ob 271/69

nur T1

- 5 Ob 63/71

Entscheidungstext OGH 07.04.1971 5 Ob 63/71

- 5 Ob 38/73

Entscheidungstext OGH 28.02.1973 5 Ob 38/73

nur T1; Beisatz: Schrankfach (T3)

- 7 Ob 84/73

Entscheidungstext OGH 09.05.1973 7 Ob 84/73

Vgl auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Tod eines Lebensgefährten. (T4)

- 7 Ob 141/73

Entscheidungstext OGH 22.08.1973 7 Ob 141/73

nur T1

- 7 Ob 212/73

Entscheidungstext OGH 12.12.1973 7 Ob 212/73

Vgl; nur T1; Beisatz: Das Abstellen auf die Besitzverhältnisse zur Zeit des Todes des Erblassers ist nicht offenbar gesetzwidrig. (T5)

- 1 Ob 8/74

Entscheidungstext OGH 13.02.1974 1 Ob 8/74

Veröff: SZ 47/12

- 6 Ob 152/74

Entscheidungstext OGH 28.08.1974 6 Ob 152/74

nur T1

- 7 Ob 674/77

Entscheidungstext OGH 10.11.1977 7 Ob 674/77

Beisatz: Unter welchen Voraussetzungen die Eigentumsverhältnisse dritter Personen klar erscheinen, ist im Gesetz ebenfalls nicht näher geregelt. In der Rechtsansicht des Rekursgerichtes, dass die Eigentumsverhältnisse der Rekurswerberin an den strittigen in das Inventar aufgenommenen Gegenständen deshalb nicht klar erscheinen, weil sie vom Noterben nicht anerkannt wurden, kann eine offensichtliche Gesetzwidrigkeit nicht erblickt werden. (T6)

- 1 Ob 11/82

Entscheidungstext OGH 21.04.1982 1 Ob 11/82

- 5 Ob 681/83

Entscheidungstext OGH 22.11.1983 5 Ob 681/83

Auch

- 3 Ob 543/87

Entscheidungstext OGH 02.09.1987 3 Ob 543/87

Beis wie T5

- 8 Ob 676/87

Entscheidungstext OGH 26.01.1988 8 Ob 676/87

nur T1

- 6 Ob 616/88

Entscheidungstext OGH 07.07.1988 6 Ob 616/88

- 6 Ob 677/89

Entscheidungstext OGH 12.10.1989 6 Ob 677/89

nur T1

- 4 Ob 501/91

Entscheidungstext OGH 15.01.1991 4 Ob 501/91

- 1 Ob 633/91

Entscheidungstext OGH 18.12.1991 1 Ob 633/91

Vgl auch

- 8 Ob 644/91

Entscheidungstext OGH 10.09.1992 8 Ob 644/91

nur T1; Beisatz: Kein Besitz des Erblassers an dem gesellschaftsvertraglich (eingetragene Erwerbsgesellschaft) seinem Sohn aus zweiter Ehe unter Erlassung einer Abfindung an seine (des Erblassers) Erben übertragenen Gesellschaftsanteil, da auch eine Aufhebung der Gesellschaft im streitigen Rechtsweg nur ex nunc möglich wäre. Der bloße Naturalbesitz einer Liegenschaft und der Anspruch auf Übertragung des Eigentums daran kann nicht ausreichen, um die für das Nachlassinventar maßgeblichen Besitzverhältnisse zu verändern. (T7) Veröff: EvBl 1993/71 S 314

- 3 Ob 542/94

Entscheidungstext OGH 19.10.1994 3 Ob 542/94

- 1 Ob 530/95

Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 530/95

nur: Strittige Eigentumsfragen sind im Prozessweg zu klären. (T8)

- 7 Ob 555/95

Entscheidungstext OGH 14.06.1995 7 Ob 555/95

Vgl auch; nur T8; Beisatz: Die Aufnahme oder Nichtaufnahme einzelner Sachen in das Inventar hat für einen solchen Rechtsstreit keine Bedeutung (SZ 42/109; EFSIg 37216; NZ 1990,301). (T9)

- 7 Ob 2190/96a

Entscheidungstext OGH 17.07.1996 7 Ob 2190/96a

nur T1; Beisatz: Ob sich eine Sache im Besitz des Erblassers befunden hat, hat das Abhandlungsgericht ohne Verweisung auf den Rechtsweg zu entscheiden, auch wenn die betreffende Sache nunmehr in Händen Dritter ist. (T10)

- 6 Ob 85/98p

Entscheidungstext OGH 02.04.1998 6 Ob 85/98p

- 7 Ob 31/01m

Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 31/01m

Beis wie T2; Beis wie T10

- 1 Ob 235/01t

Entscheidungstext OGH 30.04.2002 1 Ob 235/01t

Beis wie T9; Beis wie T10

- 6 Ob 101/02z

Entscheidungstext OGH 16.05.2002 6 Ob 101/02z

Beis wie T9

- 8 Ob 159/02v

Entscheidungstext OGH 27.02.2003 8 Ob 159/02v

Beis wie T10

- 9 Ob 112/03s

Entscheidungstext OGH 22.10.2003 9 Ob 112/03s

Auch; Beisatz: Dies gilt auch für allfällige Streitigkeiten darüber, ob ein dem Erblasser zugehöriges (beziehungsweise zugeschriebenes) Recht auf den Erben übergegangen ist. (T11)

- 8 Ob 75/04v

Entscheidungstext OGH 26.08.2004 8 Ob 75/04v

nur T1; Beisatz: Der Pflichtteilsausweis, den der Erbe zu erbringen hat, beinhaltet die eigene Auffassung des Erben von der Berechnung des Pflichtteils und steht in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Nachlassinventar. (T12)

- 3 Ob 120/08f

Entscheidungstext OGH 03.09.2008 3 Ob 120/08f

Vgl; Beis wie T11; Beisatz: Die in T11 dargestellten Streitigkeiten sind ohne Verteilung der Parteirollen im Sinne der §§ 125 ff AußStrG 1854 auf dem ordentlichen Rechtsweg auszutragen. (T13)

- 1 Ob 92/12d

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 1 Ob 92/12d

Auch; nur T1

- 4 Ob 112/12t
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 112/12t
Vgl auch
- 2 Ob 176/12i
Entscheidungstext OGH 21.02.2013 2 Ob 176/12i
Auch
- 4 Ob 143/13b
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 143/13b
nur wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0007818

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.11.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at